

Die Kostenstellen.
Die Kalkulationen.
Und wo bleibt der Profit?
Die Lösung:

MESONIC
Business Software

KORE

*Profit Center Analyse &
Kostenträgerkalkulation*



Praktisch jedes Unternehmen hat eine Buchhaltung und eine Auftragsbearbeitung. Kostenrechnung dagegen ist fast so rar wie die Perlen in den Austern. Aber ist es wirklich Luxus, seinen Betrieb und seine Kosten unter Kontrolle zu haben?

Kosten erfassen?!

Am Anfang steht eine Menge Arbeit. Die Kosten müssen in den verschiedensten Betriebsbereichen zusammengetragen und erfasst werden. Oder vielleicht doch nicht?

Natürlich nicht! Wozu haben wir schließlich ein integriertes System? Damit die Kostenrechnung praktisch nebenher anfällt.

Sie erfassen die Stammdaten, um Ihre Firmenstruktur optimal abzubilden - die Arten der Kosten und Erlöse, die einzelnen Abteilungen und Ihre Artikel bzw. Projekte. Dann verknüpfen Sie diese Informationen mit den Modulen von WINLine®, in denen die Erfassung von kostenrechnungsrelevanten Werten stattfindet. Von nun an kann die Kostenerfassung automatisch erfolgen - ohne z.B. die Buchhaltungsabteilung mit zusätzlichen Programmschritten zu belasten.

MESONIC
Business Software

Den Automatisierungsgrad bestimmen Sie selbst: Sie entscheiden, ob Kosten pro Buchung manuell einer oder mehreren Kostenstellen zugewiesen werden sollen, automatisch eine bestimmte Kostenstelle verwendet wird, oder nach zuvor definierten Verhältniszahlen auf mehrere Kostenstellen aufgeteilt werden soll.

Genau so funktioniert das auch in der Fakturierung. Im Artikelstamm ist der Kostenträger hinterlegt. Über die Verbindung Artikel-Erlöskonto ist die Kostenart definiert. Über die Belegart können Sie steuern, welche Abteilung für diese Erlöse bzw. Kosten verantwortlich ist.

Auch mit dem Kunden kann ein Kostenträger verknüpft werden. Diese können für den Gesamtbeleg oder für die Einzelzeile natürlich noch übersteuert werden. Auch hier gilt: Bei entsprechender Planung der Stammdaten erfolgt die Kostenerfassung automatisch.

Das gilt auch in der Anlagenbuchhaltung: Hinterlegen Sie beim Anlagegut einfach die kalkulatorische Nutzungsdauer und die entsprechende Kostenart. Und falls das Anlagegut bei seiner Wiederbeschaffung teurer oder vielleicht sogar billiger als heute sein wird, können Sie die Anschaffungskosten indizieren. Danach erfolgt der kalkulatorische Abschreibungslauf jährlich oder monatlich - ganz so wie Sie es brauchen, aber jedenfalls auf Knopfdruck und mit absoluter Kostenwahrheit.

Und zuletzt können Sie in WINLine® LOHN pro Arbeitnehmer Kostenstelle und Kostenträger eintragen bzw. bei der Lohnart die Kostenart verankern.

Nachträgliche Aufteilung von Kosten

Ein klassisches Beispiel: Ihr Betrieb hat eine Werksküche samt Speisesaal, der von Ihren Mitarbeitern gerne genutzt wird. Auf diese Abteilung „Werksküche“ werden dadurch laufend Kosten für Lebensmittel, Löhne, Strom und Heizung erfasst. Doch die eigentlichen Verursacher dieser Kosten sind ja die Mitarbeiter der Abteilungen, die diese Leistung in Anspruch nehmen.

Für die gerechte Aufteilung dieser Kosten bietet sich das Menü „Umlage“ an - in diesem Fall könnten die erfassten Kosten der Werksküche anhand eines Verteilungsschlüssels, der sich aus der Anzahl der Mitarbeiter der Abteilungen errechnet, auf die jeweiligen Kostenstellen umgelegt werden. Die Berechnung der Verhältniszahlen kann sowohl mengen- als auch wertmäßig erfolgen.

Kostenträger und Profit Center analysieren

Das sind die Fragen an das Controlling: Sind meine Artikel richtig kalkuliert, sind sie zu teuer, kann ich sie noch preiswerter und konkurrenzfähiger machen, erwirtschafte ich einen ausreichenden Deckungsbeitrag? Liegen meine Projekte richtig im Kurs, werden sie gewinnbringend sein? Arbeiten meine Abteilungen wirtschaftlich?

Die KORE ist ein integriertes System, das Ihnen bei der Beantwortung dieser Fragen hilft. Nachdem die Kostenerfassung in der Auftragsbearbeitung, der FIBU, der PROD, der Anlagenbuchhaltung und im LOHN auto-



BAB (Betriebsabrechnungsbogen)			
Abteilung	Umlage	Umsatz	Umsatz
Produktion	100,00%	100,00%	100,00%
Verwaltung	10,00%	10,00%	10,00%
Vertrieb	10,00%	10,00%	10,00%
Finanzen	10,00%	10,00%	10,00%
Personal	10,00%	10,00%	10,00%
Werkkitchen	10,00%	10,00%	10,00%
Gesamt	150,00%	150,00%	150,00%

matisch erledigt wurde, können Sie jetzt das Budget erfassen. Sie erstellen für die Relationen Kostenträger/Kostenstellen und Kostenstellen/Kostenarten Ihren Plan für die nächsten 12 Monate.

Mit dem neuen, zusätzlichen Budgetierungsmodul können Sie auch zukünftige Wirtschaftsjahre auf Basis der bereits erfassten Kosten samt Prozentaufschlag oder -abschlag budgetieren. Mit frei definierbaren Ansichten können Sie individuelle Eingabmasken erstellen - so kann z.B. ein Kostenstellenverantwortlicher die Ansicht auf die für ihn relevanten Kostenstellen und Kostenträger einschränken.

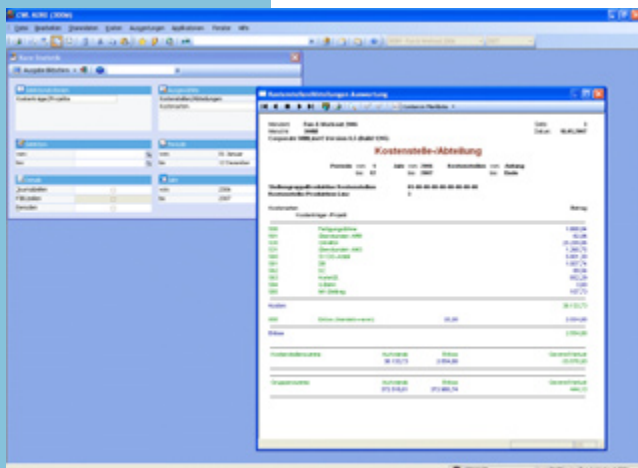
Für die Vorkalkulation der Kostenträger schätzen Sie die Zuschlagssätze zu Voll- und Teilkosten. Dann können Sie schon die Vorkalkulation abrufen. Die laufenden Kosten kontrollieren Sie im Journal und Kostenstellenblatt. Im Betriebserfolgsblatt sehen Sie auf einen Blick das Betriebsergebnis, in der Kostenträgererfolgsrechnung sehen Sie Gewinn oder Verlust, den die Kostenträger erwirtschaften. Nachdem der Betriebsabrechnungsbogen automatisch errechnet wurde, können die Kostenträger nachkalkuliert werden.

Sie sehen, die Analysemöglichkeiten, die Ihnen die KORE bietet, sind Grundlagen für alle Ihre Entscheidungen über Ihre Produkte und Abteilungen.

Das Unternehmen unter Kontrolle haben

Letztlich wollen Sie mit der Kostenrechnung den klaren Überblick über Ihr Unternehmen haben, dabei helfen Ihnen die oben beschriebenen Auswertungen.

Und dann haben wir noch eine besondere Möglichkeit für Sie vorgesehen. Etwas, das wir „KORE-Statistik“ nennen. Diese Auswertung verwenden Sie, wenn Sie bestimmte Fragestellungen haben und konkreten Problemen auf der Spur sind.



Die Telefonrechnung ist in diesem Quartal bemerkenswert hoch. Sie drucken eine Statistik Kostenarten (Telefon) nach Kostenstellen. Auf einen Blick sehen Sie die Abteilungen, die besonders hohe Werte aufweisen. Dort sehen Sie sich dann die einzelnen Journalzeilen an und erkennen sofort, ob der Sachbearbeiter häufig mit seinem Kunden in Übersee gesprochen hat.

Alle Abteilungen haben plötzlich besonders viel zu tun, weil ein bestimmtes Projekt sie so in Anspruch nimmt. Sie fahren eine Statistik Kostenträger (das Projekt) nach Kostenstellen (Abteilungen). Sofort erkennen Sie, wer an diesem Projekt in welchem Umfang mitarbeitet. Vor allem erkennen Sie aber, ob das Projekt schon Erlöse erwirtschaftet hat oder nicht. Und natürlich können Sie diese Auswertung mit dem Budget vergleichen, in dem die Abteilungen geplant haben, was sie zu den einzelnen Projekten (Kostenträgern) beitragen werden.

Sie können rechtzeitig Trends erkennen und falls notwendig gegensteuern. Sie haben das Unternehmen einfach unter Kontrolle.



Checklist.

Die Kostenrechnung ist viel zu wichtig, um etwas dem Zufall zu überlassen. Prüfen Sie, ob alle Funktionen vorhanden sind:



Kostenstellen - Profit Center	<input type="checkbox"/>	Nachkalkulation	<input type="checkbox"/>
Kostenartengruppen	<input type="checkbox"/>	Einzelkosten	<input type="checkbox"/>
Kostenstellenumlage	<input type="checkbox"/>	Gemeinkosten	<input type="checkbox"/>
Kostenträger	<input type="checkbox"/>	Kostenarten automatisch berechnen	<input type="checkbox"/>
Freie Einheitsdefinition	<input type="checkbox"/>	Vorkalkulation pro Stück	<input type="checkbox"/>
Journal	<input type="checkbox"/>	Nachkalkulation pro Stück	<input type="checkbox"/>
Kostenarten	<input type="checkbox"/>	Variatoren	<input type="checkbox"/>
Kostenübernahme aus FAKT	<input type="checkbox"/>	Kostenarten automatisch verteilen	<input type="checkbox"/>
BAB	<input type="checkbox"/>	Budgetvergleich	<input type="checkbox"/>
Produktionskostenstellen	<input type="checkbox"/>	Projektlaufzeiten	<input type="checkbox"/>
Kostenübernahme aus FIBU	<input type="checkbox"/>	Verknüpfung Artikel Kostenträger	<input type="checkbox"/>
Kostenstellenblatt	<input type="checkbox"/>	Budget Kostenträger nach Kostenstelle	<input type="checkbox"/>
Verwaltungskostenstelle	<input type="checkbox"/>	Betriebserfolg	<input type="checkbox"/>
Hilfskostenstelle	<input type="checkbox"/>	Kostenträgererfolgsrechnung	<input type="checkbox"/>
Kostenübernahme aus ANBU	<input type="checkbox"/>	Kostenstellengruppen	<input type="checkbox"/>
Kostenübernahme aus LOHN	<input type="checkbox"/>	Kostenträgergruppen	<input type="checkbox"/>
Freie Statistik nach Kostenstellen, -arten, -träger	<input type="checkbox"/>	Budget Kostenstelle nach Kostenarten	<input type="checkbox"/>
Vollkosten	<input type="checkbox"/>	Bestandsliste Halb- und Fertigerzeugnisse	<input type="checkbox"/>
Kostenübernahme aus externen Datenbanken	<input type="checkbox"/>	Plankostenrechnung	<input type="checkbox"/>
Vorkalkulation	<input type="checkbox"/>	Sollkostenrechnung	<input type="checkbox"/>
Kostenübernahme aus PROD	<input type="checkbox"/>	Umlage von Kosten	<input type="checkbox"/>
Teilkosten	<input type="checkbox"/>	Import aus externen Programmen	<input type="checkbox"/>
Kostenerfassungsprogramm	<input type="checkbox"/>		

SOFTAGE Distribution GmbH

Deutschland:
Mietenkammerstr. 56
83224 Grassau
Tel. 08641/9540-0
Fax. 08641/9540-55

E-Mail: Info@SOFTAGE.de
www.SOFTAGE.de

Österreich:
Linzer Bundesstrasse 74 d
5023 Salzburg
Tel. 0662/6686260
Fax. 0662/6686266

E-Mail: Info@SOFTAGE.at
www.SOFTAGE.at

MESONIC
Business Software